

Mein Arbeitsplatz durch „Jobwärts“

Gerne stellen wir Ihnen Menschen mit Behinderungen vor, die mit „Jobwärts“ ihren Integrativen Arbeitsplatz (IAP) bereits gefunden haben:



Simon Ölz (r.) arbeitet im Piazza in Dornbirn. Er sorgt dafür, dass die Köche, wie zum Beispiel Samuel Schaiden, wieder sauberes Geschirr für ihre Kreationen haben.

Elisabeth Schwärzler (l.) gefällt ihre Arbeit bei „Play Art“ in Koblach und sie fühlt sich sehr wohl im Team. Hier mit ihrem Chef Herbert Schnalzger.

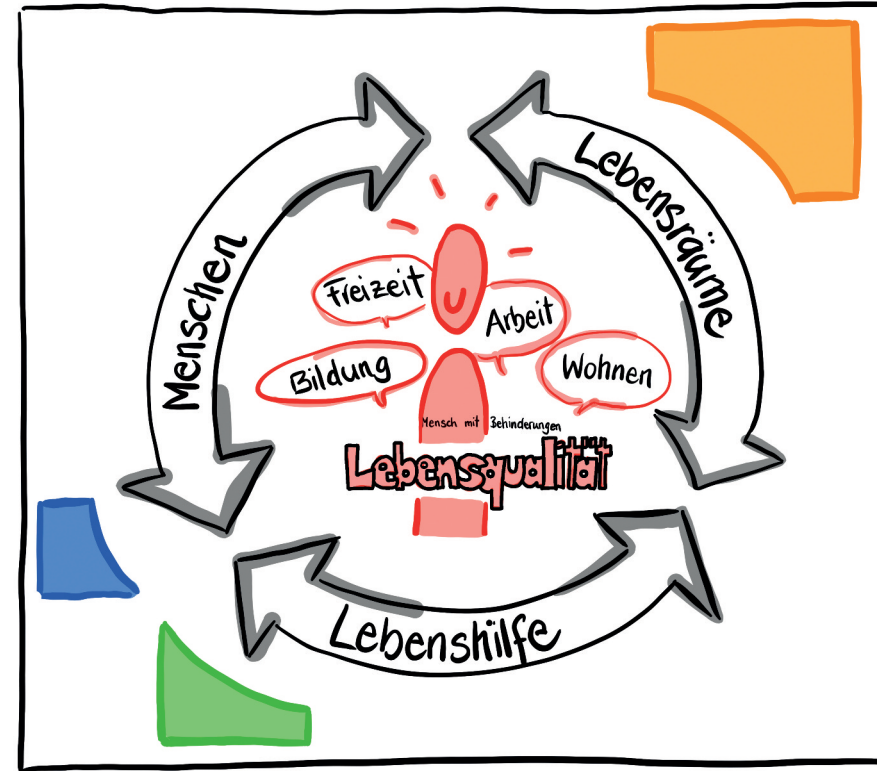


Christian Kuenz (r.) arbeitet werktags am Vormittag bei der Bäckerei Luger in Dornbirn. Dort ist er für den Müll zuständig oder richtet mit seiner Kollegin Marlis Willam Bestellungen her.

Arbeiten wie alle anderen auch

Die Lebenshilfe Vorarlberg begleitet Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg zu einer sinnerfüllten Arbeit mit einem breitgefächerten innovativen Dienstleistungsangebot.

Ein Sechstel dieser begleiteten Personen hat mit den Dienstleistungen des Teams „Berufliche Integration“ erfolgreich den Sprung in den allgemeinen Arbeitsmarkt geschafft.



Wir stellen die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen in den Mittelpunkt.

Kontakt & Information

Team Berufliche Integration
Lebenshilfe Vorarlberg
Gartenstraße 2, 6840 Götzis
T +43 664 88 52 74 28
E annette.omann@lhv.or.at

www.lebenshilfe-vorarlberg.at

Menschen brauchen
Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg



Jobwärts

Die Arbeitsassistenten
der Lebenshilfe Vorarlberg

Menschen brauchen
Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg



„ Die Zukunft liegt nicht darin, dass man an sie glaubt oder nicht an sie glaubt, sondern darin, dass man sie vorbereitet.“

Erich Fried

„Jobwärts“ – die Arbeitsassistenz der Lebenshilfe Vorarlberg

Was ist „Jobwärts“?

„Jobwärts“ ist eine Dienstleistung der Lebenshilfe Vorarlberg, die Menschen mit Behinderungen an einen Integrativen Arbeitsplatz (IAP) außerhalb der Lebenshilfe führt und weiter begleitet.

Welches Ziel hat „Jobwärts“?

Ziel ist ein Integrativer Arbeitsplatz (IAP) am ersten Arbeitsmarkt. Dabei werden die Bedürfnisse der Person und des Arbeitgebers aufeinander abgestimmt. Das Beschäftigungsausmaß liegt über der Geringfügigkeit.

Was bringt „Jobwärts“ für Menschen mit Behinderungen?

- Einen Arbeitsplatz, abgestimmt auf ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse.
- Ein reguläres, sozialversicherungspflichtiges Dienstverhältnis.
- Eigenes Geld verdienen und unabhängiger sein.
- Etwas beitragen und arbeiten wie alle anderen auch bringt mehr Teilhabe und Lebensqualität.

Integrativer Arbeitsplatz (IAP) – vom Land Vorarlberg gefördert

■ Mentorenzuschuss

Die Mentorin oder der Mentor übernimmt die Arbeitsanleitung und ist Ansprechpartner im Betrieb – Ausgleich der Ausfallszeiten.

■ Lohnkostenzuschuss

Dieser Zuschuss orientiert sich an der Leistungsminderung der Person und wird individuell festgelegt.

Jobwärts und das Unternehmen

Was leistet „Jobwärts“ für das Unternehmen?

- Suche nach individuell angepassten Tätigkeiten im Betrieb
- Organisation und Begleitung von Praktika sowie die direkte Begleitung während der Einarbeitungsphase und bei Krisen
- Eingehende Beratung und Ansprechpartner für den Betrieb zu allen Themen: Einrichtung des Arbeitsplatzes, finanzielle und rechtliche Fragen, Beschäftigungsausmaß, Umgang mit Krisen, Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Was leistet das Unternehmen?

Der Betrieb gibt Menschen mit Behinderungen die Chance, sich ins Arbeitsleben einzubringen und ermöglicht somit einen wichtigen Schritt in Richtung Inklusion.